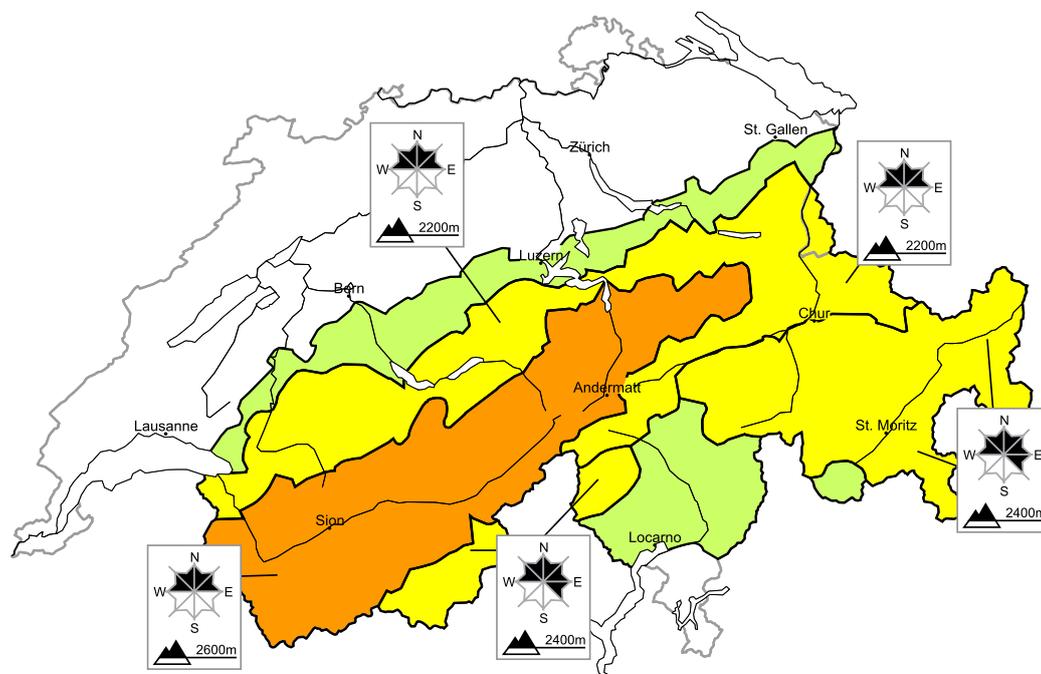


Im Westen und im Norden verbreitet erhebliche Lawinengefahr, besonders in der Höhe

Ausgabe: 11.4.2022, 17:00 / Nächstes Update: 12.4.2022, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.4.2022, 17:00



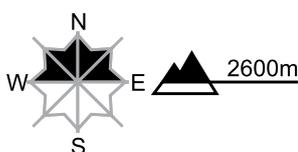
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Nordhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

Es sind unterhalb von rund 2600 m einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

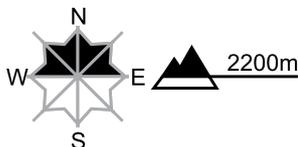
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

Es sind unterhalb von rund 2600 m einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

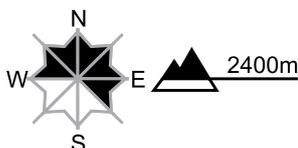
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind eher klein und nur vereinzelt auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Trockene Lawinen sind nicht mehr zu erwarten. Im Tagesverlauf sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.4.2022, 17:00

Schneedecke

Von Donnerstag bis Sonntag fielen im Norden verbreitet 40 bis 60 cm, im Westen bis 120 cm Schnee. Stellenweise ist dieser Schnee noch nicht gut mit dem darunterliegenden Altschnee verbunden. Diese Verbindung dürfte sich rasch verbessern. Ausgeprägter ist die Schwachschicht über der Kruste mit dem Saharastaub. Am Wochenende wurden vor allem im Wallis und am nördlichen Alpenkamm zahlreiche Lawinenabgänge - viele davon durch Personen ausgelöst - in dieser Schicht beobachtet. Sowohl die Verbreitung als auch die weitere Entwicklung dieser Schwachschichten ist unsicher. Noch tiefer in der Schneedecke wurden keine Brüche beobachtet.

Vor allem an steilen Sonnenhängen wurde der Neuschnee rasch durchfeuchtet. Mit dem erwarteten Saharastaub ist ein weiterer Wärmeeintrag in die Schneedecke zu erwarten. Feuchte und nasse Rutsche sind vorerst vor allem aus dem Neuschnee zu erwarten. Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt wieder zu, besonders am nördlichen Alpenkamm.

Wetter Rückblick auf Montag, 11.04.2022

Die Nacht auf Montag war recht klar und die Abstrahlung gut. Tagsüber war es abgesehen von einigen hohen Wolkenfeldern und vereinzelt Quellwolken sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 12.04.2022

Die Nacht auf Dienstag ist abgesehen von einigen hohen Wolkenfeldern recht klar. Tagsüber wird die Bewölkung dichter und Saharastaub trübt die Sicht.

Neuschnee

-

Temperatur

deutlich ansteigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +10 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

- schwacher bis mässiger Südwestwind
- in den Alpentälern des Nordens leichte Föhntendenz

Tendenz bis Donnerstag, 14.04.2022

Die Trübung durch Saharastaub hält an. Am Mittwoch ist es trocken, am Donnerstag gibt es im Tagesverlauf im Norden Schauer. Es bleibt mild und die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Damit schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke wieder voran. Allerdings werden kaum Expositionen und Höhenlagen durchfeuchtet, die vor dem grossen Schneefall letzte Woche nicht schon feucht waren. Nassschneelawinen sind vor allem aus den oberflächennahen Schichten zu erwarten. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter langsam ab.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slif.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slif.ch
E-Mail bulletin@slif.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

